

Beteiligung und Sondervermögen der Stadt Gladbeck

Darstellung und Beteiligungsstruktur sowie der Finanzströme zwischen Verwaltung und Betrieben.

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Betriebe

Emscher Lippe Energie GmbH (ELE)

GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH

Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Besitzgesellschaft mbH

IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH

RW Holding AG i.L.

Zentraler Betriebshof Gladbeck (ZBG)

Betrieb	gezeichnetes Kapital	Anteil der Stadt Gladbeck		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-)			
	Euro	Euro	%	Haushaltsjahr 2017 Euro	Haushaltsjahr 2018 Euro	Haushaltsjahr 2019 Euro	
RWE AG	1.573.748.477,44€ 614.745.499 Aktien	1.073.635 Aktien	0,18	}	0	+1.888.800	+678.981
RW Holding AG	74.362.860,00€ 29.047.992 Aktien	411.840,00€ 160.875 Aktien	0,55				
VKA Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	127.822,97	1.073,71	0,84	-1.611	-1.700	-1.700	
RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	15.381.950,00	652.700,00	4,24	+297.010	+297.000	+297.000	
Emscher Lippe Energie GmbH (ELE)	12.000.000,00	1.996.080,00	16,63	+4.308.206	+4.221.700	+4.221.700	
Telekommunikationsgesellschaft Emscher Lippe mbH i.L.	51.129,00	2.556,45	5,00	0	-	0	
GWG-Gladbecker Wohnungsbaugesellschaft mbH	4.547.839,02	4.312.644,76	94,83	0	-	0	
gemeinnütziger Bauverein Gladbeck eG	196.125,25	1.301,54	0,57	+48	-	0	
WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	306.775,13	11.759,71	3,83	-17.884	-19.000	-19.000	
Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbecker Besitzgesellschaft mbH	1.186.708,00	1.186.708,46	100,00	}	-215.322	-350.000	-350.000
IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft mbH	127.822,97	112.484,21	88,00				
entwicklungsgesellschaft Gladbeck-Brauch mbH	27.000,00	9.000,00	33,33	0	-	0	
GAFÖG Arbeitsförderungsgesellschaft gemeinnützige GmbH	83.200,00	7.800,00	9,38	0	-	0	
Zentraler Betriebshof Gladbeck (ZBG)	26.000,00	26.000,00	100,00	+400.000	+300.000	+350.000	

Emscher Lippe Energie GmbH (ELE)

Im Geschäftsjahr 2017 konnte sich die Emscher Lippe Energie GmbH (ELE) durch das Angebot von Energieprodukten, die über die klassische e Strom- und Gaslieferung hinaus gehen (energy+) sowie durch die Optimierung von Kundenbindungsmaßnahmen in einem wettbewerblich stark umkämpften Markt gut behaupten. Zusätzlich konnten in Gebieten außerhalb des Grundversorgungsgebietes neue Kunden gewonnen werden. In einem insgesamt schwieriger werdenden Marktumfeld konnte die ELE einen Jahresüberschuss in Höhe von 36,5 Mio. Euro erzielen.

Für das Jahr 2018 erwartet die ELE nach bisherigen Annahmen in Bezug auf die prognostizierten Absatzmengen, Bezugs- und Absatzpreisentwicklungen einen Jahresüberschuss in Höhe von ca. 23,0 Mio. Euro, womit unter Berücksichtigung evtl. ausschüttungsgesperrter Beträge und den zur Verfügung stehenden Gewinnrücklagen die geplante Ausschüttung an die Gesellschafter erreicht werden kann.

GWG-Gladbecker Wohnungsgesellschaft mbH

Im Geschäftsjahr 2017 ist ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.277 Tsd. Euro zu verzeichnen. Der Überschuss im Jahresabschluss 2017 wird gegen den bestehenden Verlustvortrag gerechnet.

Die Eigenkapitalquote von 10,9% entwickelt sich entsprechend der Unternehmensplanung, ist aber weiterhin als kritisch anzusehen und wird laufend beobachtet. Die GWG geht davon aus, dass sich diese aufgrund der vorliegenden Unternehmensplanung weiter stabilisieren wird.

Die finanzielle Konsolidierung der Gesellschaft bleibt Hauptaufgabe. Für das Geschäftsjahr 2018 ist ein Jahresüberschuss von rd. 348 Tsd. Euro geplant.

Auf eine Bauträgerbürgschaft wird auch in 2018 und in den kommenden Jahren verzichtet.

Aufgrund der geplanten positiven GuV-Ergebnisse der nächsten 5 Jahre wird die Eigenkapitalquote jährlich ansteigen. Für 2018 ist eine Eigenkapitalquote von 12,1% geplant. Zum Ende der Geschäftsperiode wird ein positiver Finanzmittelfonds erwartet. Hierbei wird mit einem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 1.906 Tsd. Euro gerechnet.

Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Besitzgesellschaft mbh

Für das laufende Geschäftsjahr 2018 wird bei voraussichtlichen Mieteinnahmen ein leicht positives Jahresergebnis erwartet, da keine neuen Instandhaltungsmaßnahmen geplant sind. Durch die Patronatserklärung der Stadt Gladbeck, in der sie sich zur Verlustübernahme verpflichtet hat, wird die Liquiditätssicherung der Gesellschaft gewährleistet.

Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag mit 1.079 Tsd. Euro bilanziell überschuldet, da die Mieteinnahmen nicht kostendeckend sind, insbesondere dann, wenn Instandhaltungsmaßnahmen oder unerwartete Aufwendungen anfallen. Im Berichtsjahr verzeichnet die Gesellschaft ein positives Jahresergebnis in Höhe von 119 Tsd. Euro. Die Ursachen für den Jahresüberschuss 2017 sind Sondereffekte durch Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 53 Tsd. Euro. Zudem war das Vorjahr geprägt durch Aufwendungen, die aus Rückstellungsbildung im Rahmen des Sanierungsstaus resultierten.

Für das Jahr 2018 wird ein leicht positives Jahresergebnis erwartet.

Die Gesellschaft nimmt weiterhin strukturpolitische Aufgaben zur Daseinsvorsorge wahr (i. S. eines Betrauungsakts).

Durch die in den letzten Jahren vorgenommenen Reparaturen und Instandhaltungen ist es gelungen, weiterhin ein attraktiver Standort für Mieter mit Potenzial in Bezug auf positive Arbeitsplatzeffekte in der Region zu bleiben. Dies beweist die hohe Belegungsquote.

IWG Innovationszentrum Wiesenbusch Gladbeck Betriebsgesellschaft

Das negative Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2017 beläuft sich auf 227 Tsd. Euro und wird durch eine entsprechende Rücklagenzuführung des Hauptgesellschafters, der Stadt Gladbeck, in voller Höhe ausgeglichen.

Somit beträgt das Eigenkapital zum 31. Dezember 2017 weiterhin 156 Tsd. Euro.

Die Stadt Gladbeck hat sich in ihrer Patronatserklärung zur Übernahme von Verlusten der Gesellschaft verpflichtet. Hierdurch hat die Stadt Gladbeck die Sicherung der Liquidität auch für das Jahr 2018 für die Gesellschaft gewährleistet.

RW Holding AG

Am 22.02.2017 fasste die Hauptversammlung den Beschluss, die RW Holding mit sofortiger Wirkung aufzulösen. Seitdem verfolgt die Gesellschaft das Ziel, die bestehenden Vermögensgegenstände bestmöglich zu verwerten und die Gesellschaft abzuwickeln.

Am 14.03.2017 machte die Gesellschaft ihre Auflösung im elektronischen Bundesanzeiger bekannt. Das sich anschließende Sperrjahr endete am 14.03.2018.

Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus direkten und indirekten Beteiligungen an der RWE AG.

Das Grundkapital von 74.362.859,52 Euro ist eingeteilt in 29.047.992 Inhaberstammaktien ohne Nennwert (Stückaktien).

Der Bilanzverlust in Höhe von 33.430.202,79 Euro ergibt sich aus dem Jahresfehlbetrag des Rumpfwirtschaftsjahres 2016/2017 in Höhe von 34.448.231,56 Euro und dem Gewinnvortrag des Rumpfgeschäftsjahres 216/2017 in Höhe von 1.018.028,77 Euro.

Entsprechend den satzungsgemäß festgelegten Regelungen werden an die RW Holding AG i.L. als Abfindung 29.252.475 Stück RWE AG-Aktien mit Valuta 22.06.2017 übertragen.

Aufgrund der gebildeten Liquidationsrückstellung gehen die Abwickler davon aus, dass für das verbleibende Geschäftsjahr zumindest ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden kann. Die Abwickler gehen des Weiteren davon aus, dass die Liquidation in 2018 mit einem Liquidationsüberschuss beendet werden kann.

Zentraler Betriebshof Gladbeck (ZBG)

wird nachgereicht